



Allensbach, im Dezember 1996.

#### 44. Rundbrief

Dicke rote Kerzen, Tannenzweigenduft,  
und ein Hauch von Heimlichkeiten liegt jetzt in der Luft.  
Und das Herz wird weit. Macht euch jetzt bereit,  
bis Weihnachten, bis Weihnachten ist es nicht mehr weit.

Liebes Mitglied,

nur noch wenige Tage sind es bis zum Weihnachtsfest. In einem Adventslied, das wir im Seniorentreff singen, heißt es: "Nun ist die Zeit zum Freuen, wir zünden Lichter an ...." Gelingt es uns - das Freuen? Lassen wir doch einfach einmal etwas "ausfallen". Kaufen wir etwas weniger ein, backen eine Sorte Weihnachtsplätzchen weniger und haben dafür Zeit füreinander, für uns selbst, zum Nachdenken, zum Freuen.

Wo "Zeit" - in einem anderen Sinn allerdings - auch eine große Rolle spielt, ist beim Bau der Altenwohnanlage. Sie haben vielleicht den Bericht in der Presse gelesen. Da heißt es, die Handwerker seien ihrem Zeitplan um vier Wochen voraus. So kann, wenn nichts mehr dazwischen kommt, mit einem früheren Einzugstermin gerechnet werden. Das Gebäude wird übrigens sehr schön und paßt sich gut in den Ortskern ein.

Im Moment läuft die Bewerbung für die Wohnungen. Der Bewerbungsbogen liegt in einer sehr informativen Broschüre bei, die die Gemeinde zusammengestellt hat. Die Bewerbungsfrist dauert bis 31. Dezember. Sollten Sie noch Fragen haben, geben Ihnen die Gemeindeverwaltung oder auch wir gerne Auskunft.

Für manche von Ihnen, die sich um eine Wohnung bemühen, ist der Gedanke an den Umzug wie ein hoher Berg, den es zu überwinden gilt. Schon der Gedanke an die Veränderung wird nicht immer einfach sein und dann noch der Umzug! Wo es möglich ist, werden sicher Familienangehörige und gute Freunde behilflich sein. Auch wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Rufen Sie doch bitte bei mir (5373) oder bei Frau Heiligtag (2769) an. Wir beraten Sie auch gerne bei Anträgen z.B. für die Pflegeversicherung oder Wohngeld.

Anrufen oder es uns sonstwie wissen lassen, sollten Sie auch, wenn ein Besuch Sie freuen würde. Manchmal ist über "sieben Ecken" herum zu hören: "Mich besucht niemand, nicht einmal von MEIN PLATZ IM ALTER!" Bitte, den Wunsch das nächste Mal direkt äußern!

Zur Erinnerung: Im November 1997 wird MEIN PLATZ IM ALTER 15 Jahre alt. Dies ist zwar nicht unbedingt eine Jubiläumszahl. Doch im Zusammenhang mit der

Fertigstellung der Altenwohnanlage ist es ein Grund, sich etwas dazu einfallen zu lassen. Wenn möglich, möchte der Vorstand in der Altenwohnanlage eine Ausstellung unter dem Motto "Senioren schaffen Schönes" veranstalten. In der Cafeteria könnten die Senioren Kaffee und selbstgebackenen Kuchen anbieten. Soweit mal unsere Überlegungen. Haben Sie noch Vorschläge? Als Ausweichmöglichkeit bliebe immer noch das Vereinsheim. Die Ausstellung wird nur selbstgefertigte Hand- und Werkarbeiten zeigen, teils zum Verkauf, teils als unverkäufliche Ausstellungsstücke. Bei den unverkäuflichen Stücken kann die Fertigung auch ein paar Jahre zurückliegen. Im Programm für 1997 sind Töpfern, Aquarellmalen auf Seide und Patsch- und Quiltarbeiten vorgesehen. Dazu kommen sicher noch ganz praktische gestrickte, genähte und gebastelte Dinge. Machen Sie mit! Wir freuen uns darüber.

Eine sehr erfreuliche Aussicht ist der Anbau des Aufzugs am Vereinsheim. Vor allem für die Besucherinnen und Besucher der Veranstaltungen von MEIN PLATZ IM ALTER, denen das Treppensteigen so schwer fällt, wird diese Einrichtung eine große Erleichterung sein. Bis März soll der Aufzug fertig sein und dann heißt es "Einmal aufwärts, bitte!"

Übrigens: Der Spendenaufruf erbrachte 10 000 DM. Mitglieder und Freunde des Vereins haben 9 000 DM gespendet. 1 000 DM kamen von der Allensbacher Geschäftswelt. Ersteres ist eine großartige Leistung und ein Beweis für die Solidarität mit denen, die dieses Hilfeangebot benötigen. Dafür danke ich vielfach.

Im neuen Jahr möchten wir den Besuchsdienst in den Krankenhäusern verbessern. Auch hierzu meine Bitte: Lassen Sie es uns wissen, wenn Sie sich als Patientin oder Patient über einen Besuch freuen würden. Frau Quiel und Mitglieder des Vorstands von MEIN PLATZ IM ALTER warten auf Ihre Nachricht. Telefonnummern: 5809 (Frau Quiel), 5373.

Bevor das Jahr zuende geht, möchte ich von dieser Stelle aus allen ganz herzlich danken, die wieder engagiert und mit viel Freude an einem erfolgreichen Vereinsjahr mitgewirkt haben, sei es im Küchenteam des Seniorentreffs, als KursleiterIn, Nachbarschaftshelferin, Helferin in der Betreuungsgruppe oder im Besuchsdienst, in Vorstand und Kuratorium.

Gute Wünsche für eine baldige Genesung und liebe Grüße gehen an alle Kranken.

Und nun wünsche ich Ihnen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedvolles neues Jahr.

Ihre

*The Willauer*